

Hilfe - Kind lebt in einer anderen Welt

Beitrag von „Hermine“ vom 18. April 2005 20:17

Hallo Ronja,

leider kenne ich mich mit Grundschulkindern nicht so gut aus, aber auf Grund deiner Beschreibung fiel mir ein Kind ein, dass wir mal bei den Pfadfindern hatten. Ein blasses, kleines, zierliches Bürschchen, etwa acht Jahre alt, sehr fantasievoll, gut im Rechnen, aber bei den Dingen des Alltags total hilflos und überfordert. Beispielsweise blieb er beim Essen, wenn man ihn aufgefordert hatte, sein Besteck zu holen, erstmal stehen und träumte vor sich hin, bis man ihn dann wiederholt aufforderte. Wenn er dann das Besteck nicht sofort fand, gab es große Tränen. Da wir allein mit dem Kerlchen auf einem 14tägigen Lager waren, musste uns etwas einfallen, denn RundumdieUhr-Betreuung ist zuviel verlangt und spätestens, als er eingenässt hatte, lagen bei uns die Nerven blank. Aber nach Hause wollte er auch nicht (bzw. seine Mutter wollte ja, dass er bei uns selbstständig wird )

Also hat ihn am nächsten Tag mal keiner aufgefordert, sein Eßbesteck zu holen- er ist schmollend und brüllend ins Bett (obwohl es uns ferne lag, ihn huntern zu lassen, der Essenstopf stand noch bis spät in die Nacht da)- am nächsten Tag holte er dann plötzlich ganz selbstständig und ohne zu träumen sein Besteck.

Als die Mutter ihn abholte, meinte sie, er sei zu Hause nie so- allerdings half sie ihm bei sehr viel- aber später kam dann raus, der Junge war auf seinen kleinen Bruder (fast noch ein Baby) eifersüchtig - und wollte, da er es daheim nicht durfte, in der Welt draußen das Baby sein, das von allen umsorgt und umhegt wird.

Hab wie Jutta in deinem Fall auch an ADS gedacht, aber könnte es nicht auch sein, dass die Kleine zu Hause zuviel umsorgt wird?

Lg, Hermine